

# Halle'sches Tageblatt.



Ercheint täglich Nachmittags  
mit Ausnahme der Sonn- und  
Feiertage.

Abonnementpreis  
vierteljährlich für Halle und durch  
die Post bezogen 2 Mark.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Insertionspreis  
für die vierzehntägige Corpus-  
Beile oder deren Raum 15 Wg.

Reclamen  
vor dem Tagesstempel der drei-  
gepaltenen Corpuszeile oder deren  
Raum 40 Wg.

Nr. 28.

Donnerstag, den 2. Februar 1888.

89. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Der Kaufmann Herr Adolf Stahl, Merseburgerstraße 41 a, und der Fleischermeister Herr Wilhelm Selbig, Königstraße 17, sind zu Aemtern-Vorlesern im XVI. Bezirk gewählt worden. Halle, den 26. Januar 1888.

### Der Magistrat. Die Armen-Direction.

#### Holz-Auction.

Auf dem Friedhofe vor dem Steinhore sollen am **Montag den 6. Februar** er. von Nachmittags 1 Uhr ab 120 Säulen Weißholz von Linden, Birken, Kastanien und Pappel nach vorher bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden. Halle a. S., den 30. Januar 1888.

### Der Magistrat.

#### Holz-Auction.

Auf dem Stadtgottesacker sollen am **Dienstag den 7. Februar** er. Nachmittags 3 Uhr 7 Säulen Weißholz der Altbäume nach vorher bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verkauft werden. Halle a. S., den 30. Januar 1888.

### Der Magistrat.

Nachdem gemäß § 47 des Statuts der hiesigst neu-errichteten und **allgemeinen Ortskrankenkasse** die Wahlen der Vertreter zur Generalversammlung stattgefunden haben, lade ich als von dem Magistrat beauftragter Kommissar auf Grund des §§ 36 und 52 des Statuts die gewählten Vertreter aus

### Donnerstag den 9. Februar

#### Abends 8 Uhr

in den Saal der **Konstitution zum Anhalt**, großer Saal, behufs Abhaltung der ersten Generalversammlung mit dem Bemerken ein, daß ein allseitiges Erscheinen der Beteiligten dringend geboten erscheint. Tagesordnung: Vorstandswahl. Halle, den 31. Januar 1888.

Schamus, Stadtrath.

Folgte der kingly Erlaß des Herrn Regierungs-Präsidenten erlassen und mit dem 1. Januar 1888 in Kraft getretenen Vorschriften über Art und Form der Rechnungsführung der Ortskrankenkassen ist fünfzigsten einer **Anmeldung zur Krankenversicherung** das **Leistungsbuch** der Kasse, welches der Anmeldebene fester angeheftet, behufs Prüfung, ob der Eintrittsgeld zu zahlen ist, und Weiterbeförderung an die betr. Kasse beizufügen.

Sodern wird diese Bestimmung zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir gleichzeitig, daß von jetzt ab **Anmeldungen ohne gleichzeitige Einreichung des gedachten Leistungsbuchs** insofern der Anmeldebene fester angeheftet, behufs Prüfung hat, als nicht **bestimmt betrachtet werden müssen**.

Verloren gegangene oder beschluzigte Bücher werden gegen Erlegung eines von den Kassenvorständen zu bestimmenden Betrages durch neue ersetzt.

Den **Abmeldungen** ist das **Leistungsbuch** nicht beizufügen, dagegen hat ein jeder **Arbeitgeber die Verpflichtung, daselbe** einem jeden aus seinem Betriebe **ausgehenden Arbeiter unangefordert anzuhändigen**.

Halle a. S., den 25. Januar 1888

### Städtisches Kranken-Ver sicherungs-Amt.

Unter dem Rindviehbestande des Oekonom Herrn **Bernhardt Erbus** hier Saalberg Nr. 2 ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen.

Halle a. S., den 31. Januar 1888.

### Die Polizei-Verwaltung

## Redactioneller Theil.

Halle, den 1. Februar 1888.

\* Das Ergebnis der dreitägigen Sozialisten debatte ist vorläufig eine Ueberweisung der Vorlage an eine 28 gliedrige Commission. Zur Commission gehören u. A. die Hgg. v. Hammerstein, v. Kleff, Dehnen, Webel, Träger, Windhoff, v. Kardorff, Robbe, Dr. Meyer-Halle, Dr. Meyer-Jena, Dr. Marquardsen. — Das Ergebnis der Debatte liegt in seinem Verhältnisse zu dem Vorhande an Eifer und Rednergabe, denn obwohl das Gesetz an eine Commission verweisen worden ist, gilt es allgemein für

ausgemacht, daß dieses nur eine mildere äußere Form für eine Abweitung ist und daß schließlich die einfache Verlängerung des bisherigen Gesetzes auf die weitere Dauer von zwei Jahren das Endresultat des gewaltigen Rebesurms sein wird, der die Wogen der parlamentarischen Leidenschaft drei bis viermal in einer bisher kaum dagewesenen Heftigkeit gepöckelt hat. Zieht man aus den Debatten die Quintessenz, so ergibt sich darin eine ziemlich alle Parteigruppen umfassende Uebereinstimmung, daß das Treiben der im Dienste der Polizei stehenden Agenten, die sich inlauterer Mittel für ihre Zwecke bedienen haben, auf's Schärfste mißbilligt wird. Einige und darunter auch solche Blätter, die der Polizei für gewöhnlich nichts weniger denn wohlgefallen sind, sprechen die Meinung aus, daß über diese Punkte nur eine Untersuchung Licht verbreiten könne, die ja wohl nicht ausbleiben werde. Bis dahin müsse man mit dem Urtheil zurückhalten, zumal anzunehmen sei, daß die sozialdemokratische Darstellung starke Uebertreibungen enthalten haben dürfte. Lebhafte Befremden drücken deutschfeindliche Organe über die Schweigsamkeit des Ministers von Puttkamer hinsichtlich der vom Abgeordneten Webel aufgestellten Behauptungen aus, so z. B. über die angebliche Bezahlung des Druckes der „Freiheit“ durch einen preussischen Polizeigenanten. Man dürfe, meint die „Post“, erwarten und wünschen, daß Herr von Puttkamer, der im Reichstage mit Bezug auf das Treiben der Agenten gesagt, „Alles dieses gehe ihn nichts an, eine strenge Untersuchung anordnen und auf eine peinliche Sorgfalt in der Auswahl der Personen hinarbeiten werde.“

Die Schweizer Episode war in den Debatten die weit- aus interessanteste, und wird auch die sein, welche die öffentliche Meinung am längsten beschäftigen wird. Auch die von Herrn v. Puttkamer angelegentlich diplomatischen Verhandlungen wegen des Fehlers des Cantonalrichters können nichts ändern an den durch amtliche Untersuchung erhellen, wie es in dem officiellen „Bund“ heißt, „als Agents provocateurs Ruhe und Ordnung gefährden, das Land compromittieren, künstlich Anarchisten heranzubilden und wie z. B. Schröder es gethan, mit Dynamit hantieren.“ Ueber die zum Theil insyrischen aus der Schweiz ausgewanderten Anarchisten resp. Spione schrieb die „Neue Züricher Ztg.“ vor dem Bekanntwerden dieser Maßregel:

Grenenberg, der wegen seiner bekannnten Handlungen sich vor dem ehm. Strafrichter hätte verantworten müssen, hat sich durch die Flucht der Strafe leider entziehen können. Soweit wir unterrichtet sind, wird der Bundesrath von der Flucht Grenenbergs nicht einfach Notiz nehmen, sondern ihm durch einen förmlichen Beschluß das Wiederbetreten des schweizerischen Bodens untersagen.

Haupt, abermals ein Deutscher, reißt sich dem Hauptmann Grenenberg würdig an. Er ist ins Land gekommen, um niedrige Spiegebienste zu leisten. Müssen und Wollen haben einen iedweden Haß auf ihn und Haupt soll in nicht geringer Angst sein, daß er, an die Schweizer Grenze gebracht, ihren rühmlichen Tod erleiden könnte. Was soll Haupt geschehen? Die Frage ist noch nicht abgemacht, wird beantwortet oder lehr, ob auf Haupt irgend eine Strafbewegung des lächerlichen Bundesrathes vom 4. Hornung 1885 Anwendung finden kann.

Walt wie als Haupt ist Schröder ein kompromittirt. War der erste erwählte Agent des schweizerischen Bundesrathes, der ihm die ihm gebührende Achtung nicht erwies, in der durch ihre trefflichen röhren seine bekannnten Gemeinde Rehenbach (Kanton Zürich) eingeleitet. In der Stadt Zürich befißt er ein eigenes Haus. Dort war er Poller und, wenn wir uns recht befinden, sogar Präsident der kantonalstrafgerichtlichen Gesellschaft für Volkserzieher. Er konnte ganz behaglich leben, denn sein geheimes Nebengeschäft trug ihm monatlich 250 Fr. ein. Hier haben wir also einen Agent provocateur, der Schweizererzieher ist. Da der schlaue Mann sich bei Zeiten eingelassen hat, können wir ihn nicht, wie Haupt, des Landes verweisen, sondern müssen ihn im Lande behalten. Angewiesen wird Schröder aber kaum davon kommen. Aus dem Akten geht hervor, daß Schröder bei dem Monate lang dauernden Berner Schreinerstreik seine thätige Hand im Spiele hatte.

Die Entlarbung des Polizeispions Haupt ist nach einer Korrespondenz der „Post“ die, wie folgt ermöglicht worden: In einer gemüthlichen Zimmerkunft wurde höchlich getraut, was, falls ein Spion unter den Häuptern wäre, zu thun sei. Jedermann — auch Haupt — erklärte, alsdann sei eine Hausdurchsuchung notwendig. Jetzt hier es: „Gut, wir unterwerfen uns alle dem Urtheil und es ist dessen Vollstreckung möglich, denn alle Anzeichen für Verhaft unter uns sind vorhanden. Haupt, wir fangen bei Dir an!“ Augenblicklich trüfte Haupt zusammen, weinte und bat um Schonung. Was er auslieierte, geschah alles freiwillig. Auch seine Kette nach Zürich wurde die Folge freien Entschlusses; er wollte sich dem nicht widersetzen, denn ihm lag sehr viel daran, in Offen sein Geschäft zu behalten. Dolz und Sappons fortzubereiten zu können. Hier angenommen wurde er mit Beweismittelung der Polizei signalfürst. Sie verhaftete ihn unter Direction des Bundesrathes. Schröder, welcher gleichfalls gefangen war, war beim Schloßstrich einer der Hauptgefahr vor der Sauwache und im Schließenshaus wie auch bei anderer Gelegenheit rief er zur Anwendung von Dynamit, wovon er sich Betrieben bei sich zu tragen behauptete. Schröder hat schriftlich die Freiwilligkeit seiner Geständnisse bezeugt. Bei ihm mußte auf Demun-

stration hin Hausdurchsuchung gehalten werden des Dynamits wegen. Die Polizei fand trotz hauseinwärts verbrannter Briefe noch wenige genug, daß er emeritis mit der Berliner Polizei, andererseits mit Anarchisten wie Kaufmann verkehrt.

Der Schweizer Bundesrath hat, einem Telegramm der „Köln. Ztg.“ zufolge, gegen den Polizeihauptmann Kricher wegen seiner Mißthaten an Webel und Singer eine Untersuchung angeordnet. Das rheinische Blatt sieht in dieser so rasch beschlossenen Maßregel einen neuen Beweis der politischen Einsicht und des freundnachbarlichen Verhaltens, wovon der Bundesrath so vielfach Zeugniß abgelegt habe.

\* Der Bundesrath hat in seiner am Montag stattgefundenen Plenarsitzung den Anträgen Preußens und Hessens wegen erneuter Anordnungen auf Grund des Paragraphen 28 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie für Estettin und Umgegend beziehentlich den Kreis Offenbach zugestimmt. Bezüglich des in erster Lesung festgestellten Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs wurde der folgende Ausschusstag angenommen: 1. Der in erster Lesung festgestellte Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs für das deutsche Reich und die auf Grund der von den Redaktoren ausgearbeiteten Motive zu den Borentscheidungen und der Berathungsprotokolle der Kommission aufgestellte Begründung des Entwurfs werden veröffentlicht. 2. Der Herr Reichskanzler wird ersucht, zur Ausführung dieses Beschlusses das Erforderliche zu veranlassen und denselben mit dem Befähigen zu veröffentlichen, daß Bestimmungen des Entwurfs bei dem Herrn Reichskanzler (Reichs-Zuzuzamt) eingereicht werden können. 3. Bestimmung über die zweite Lesung des Entwurfs bleibt vorbehalten.

\* Nach einer dem Bundesrath zugegangenen Nachweisung über die den einzelnen Bundesstaaten bis Ende Dezember 1887 überwiesenen Beträge an Reichs-Silber-, Nickel- und Kupfermünzen sind bis dahin gezwigt: Kupfermünzen: 71488552 Mark; Zwanzigpfennigstücke 2545122280 Mark; An Nickelmünzen: Zwanzigpfennigstücke 100086540 Mark; Zehnpfennigstücke 219485070 Mark; Fünfpfennigstücke 1189801375 Mark. An Kupfermünzen: Zweipfennigstücke 49947444 Mark; Einpfennigstücke 896010906 Mark. Zusammen in Summa 49445443215 Mark.

\* Die dem Reichstage jetzt zugegangene Vorlage, betr. des Nachtrages und die Anleihe für Zweck des Reichs- hauses, fordert im Ganzen 281,550,000 Mk. Durch Anleihe werden 278,335,000 Mk. aufgebracht, durch Municipalbeiträge 3,215,000 Mk. Der letztere Betrag dem die dauernden Ausgaben, welche in Folge des neuen Wehrgesetzes für den nächsten Etat notwendig werden, und zwar sind die Hauptposten: für Geldverpflegung der Wehrmänner 132,000 Mk; für Garnisonverpflegung und Reservisten 234,000 Mk; für Verzinsung der Reichsschuld 3,800,000 Mk. Die einmaligen Ausgaben (Anleihe) betragen, wie oben schon gesagt, 278,335,000 Mk, wovon auf den bairischen Willkürakt 32,800,000 Mk, auf den sächsischen 19,296,000 Mk, auf den württembergischen 13,600,000 Mk und auf den preussischen (nebst den übrigen Bundesstaaten) 212,900,000 Mk. kommen.

\* Schon lange wird in Pädagogikerkreisen die Frage erörtert, ob es nicht angezeigt sei, für die praktische Ausbildung unserer akademisch gebildeten Lehrer, ähnlich wie es für die Elementarlehrer an den Seminarien eingeführt ist, Uebungsschulen an den Universitäten zu errichten, in welchen sich die Studirenden für die Ausübung ihres Berufs vorbereiten könnten. Ueber die Stellung, welche unser Kultusministerium zu dieser Frage einnimmt, dürfte ein Bericht einige Aufklärung bringen, den ein Gymnasial-Oberlehrer über seine Wahrnehmungen bei dem ihm aufgetragenen Besuche von drei evangelischen Schullehrer-Seminarien an die Regierung erstattet hat und der im Auszuge zur Nachachtung von Herrn v. Gosler veröffentlicht wird. In diesem Bericht sagt der betreffende Gymnasial-Oberlehrer u. A.:

„Sehr werthvoll war mir die Einsicht in den Betrieb der Seminarübungsstellen. Eigentlich schon die erste Stunde entfaltete die Bedenken, welche ich selber gehabt oder als lausfähige Worte äußern hören, wenn ähnliche Einrichtungen als für das höhere Lehrfach wissenschaftlich beizubringen worden wären. Man erklärt die Kinder für zu unruhig, als daß sie das Verstandesobjekt abgeben dürften, an welchem jede Seite des Unterrichts lernen sollten. Dasjenige Publikum, welches eine solche Uebungsschule in ihren Folgen kennt, ist anderer Meinung, denn der Zustand an den Uebungsschulen ist überall ein großer und nicht aus dem ärmsten Theile der Bevölkerung.“

\* Die Blätter veröffentlichen namentlich den Aufruf für die Stadtmillion. Es handelt sich nach demselben jedoch nicht bloß um die Berliner Stadtmillion, sondern um die aller großen Städte. Der Aufruf ist unterzeichnet von zahlreichen kirchlichen und politischen Notabilitäten aller Richtungen. Man findet unter den mehreren Hundert Namen die v. Puttkamer, v. Goltz, v. Benda, v. Bennigsen, Gneiff, Pannacker, Marquardsen, Prof. Bey-



Deutscher Börse vom 31. Januar

Die heutige Börse stand abermals unter dem Einflusse unglücklicher Nachrichten. Demnach sinkt auf dem Industral-, Montan- und Rohmaterialmarkt ein lebhafter Verkehr fast, ungeachtet dessen, dass die Banken nachgeben mussten. In der zweiten Börsenhälfte herrschte fast völlige Geschäftstillheit.

Table with 2 columns: 'Deutscher Börse vom 31. Januar' and 'Frankfurter Börse vom 31. Januar'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Frankfurter Börse vom 31. Januar' and 'Frankfurter Börse vom 31. Januar'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Frankfurter Börse vom 31. Januar' and 'Frankfurter Börse vom 31. Januar'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Frankfurter Börse vom 31. Januar' and 'Frankfurter Börse vom 31. Januar'. Lists various commodities and their prices.

Table with 2 columns: 'Frankfurter Börse vom 31. Januar' and 'Frankfurter Börse vom 31. Januar'. Lists various commodities and their prices.

Steierling, während sie von dem Hause des Vord. Rothschild nach dem Gesichte eines Kaufmänners gebracht wurden. Wie das möglich gewesen, bleibt vorläufig allerdings noch unklar.

\* Kurz nach Neujahr melden Schweizer Blätter, es habe sich in Zürich eine russische Studentin erschossen. Die erst kürzlich festgesetzte, wofür die Person keine Studentin. Als Gattin eines russischen Anwaltes war sie nach Zürich gekommen; ihr Mann mußte in Gefängnissen nach Russland zurückkehren und während dieser Zeit verließ sie sich leichtsinnig Frau in einen jungen Studenten, der als sie von Lösung ihrer Ehe und einer Eheschwur mit ihm ernstlich zu sprechen anfangte, sie erklärte, sie nicht betrachten zu wollen. Darauf griff sie zur Pistole. Als der Gatte wieder in Zürich eintraf, war der Roman, von dem er keine Ahnung gehabt, zu Ende; die Frau lag im Grabe.

\* Die I. Strafkammer des Stuttgarter Landgerichts verurtheilt, der „Festsitz“ zufolge, den dortigen Wundarzt Frach wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 4 Wochen Gefängnis. Frach wurde sühndig beunruhigt, durch unrichtige Behandlung bei einem ihm anvertrauten, an Hornhaut-Erkrankung des rechten Auges leidenden Kinde den Verlust der Sehkraft dieses Auges herbeiführt zu haben. Frach hatte den Eltern des Kindes von der Zugabe eines Augenarztes im Vertrauen auf seine homöopathischen Kenntnisse abgerathen und das Kind mit Pellabonna-Strickentgallen behandelt, was nach der übereinstimmenden Aussage der Sachverständigen gänzlich verkehrt war und die Erkrankung des Auges bis zum Verlust der Sehkraft steigerte.

\* Ein gefährlicher Gatte. Am Morgen des 30. d. Mts. wurden die Bewohner des Hauses Valerianstraße Nr. 14 im Weyer zu Wien durch zwei rauh auf einander folgende Revolvergeschosse aus dem Schlafe geweckt, welche der Hufschmied Zeimann gegen die Gattin abgefeuert hatte. Zeimann war um halb drei Uhr Morgens im betrunkenen Zustande in seine Wohnung gekommen und zog beim Anblicke seiner Frau, die im Bette lag, einen Revolver aus der Tasche hervor, welchen er gegen das Weib abdrückte. Die erste Kugel drang der Frau in den Rücken, während der zweite Schuß, welchen der Hufschmied gegen seine Gattin abgab, fehlging. Zeimann wurde von weiteren Gewaltthatigkeiten durch die herbeigekommenen Hausleute abgehalten. Die Wunde der Frau erwies sich als ziemlich schwere. Der gewaltthätige Gatte wurde verhaftet. Es scheint, daß Zeimann das Attentat auf seine Frau aus Rache darüber untergenommen, weil diese vor Kurzem die Ehebedingungen gegen ihn angelehrt hatte.

\* Der Grad eines Petroleumbelben. Der chemische Kommandant und Petroleumfabrikant Mag. Visconti zu Paris hat kürzlich ein Verbot in Göttinge geschickt und sich dadurch den Zorn seiner Genossen erworben. Göttinge hat sich nun vor den „Gleichen von Montmartre“ zu verantworten. Er sagte: „Bürger, ich bin zu dem Präsidenten der Republik gegangen und ich kann Euch versichern, daß er das Wort sehr gut empfangt. Dies festzustellen, war notwendig. Ich habe mich sehr bemüht, die Angelegenheit nicht einzuwickeln.“ Offen gestanden, weil ich einen Grad habe. (Wohler? Ich bin es aus der Menge. Du bist also schon früher bei den „Arbeits“ vertheilt.) Diesen Grad trug ich seiner Zeit, um 30 Jahre über das Leben eines Spielers“ zu stellen, da ich als Schlichter-Präsident die Gewandtheit der Beweise zu beurtheilen mußte. Ich fand ihn kürzlich wieder. Dort der „Arbeits“, „bourgeois“ noch gut erhalten; auf dem Kragen gab es aber eine Menge Flecken, die mit Eisen herausgebracht werden mußten. Und deshalb folgten die Göttinger Bürger Carnot meinen Spuren. Einer derselben sagte sogar im Vorübergehen: „Das ist jetzt der Charakter eines Revolutionärs, sich mit Petroleumbelben zu partikularisieren. Die „Gleichen“ lachten und waren entzückt, zumal Visconti den „froses et amis“ feierlich versprochen, das verloren gebliebene und wiedergefundene „aristokratische“ Merkmal ihnen der Menge nach zu liefern.

\* Nord wegen Verdrach mit der Liebe. Die Einpflanzung der Wälder in der Nähe des Wälders, das in die Wälder nach München war, im Jahr des Jahres seiner Mutter auf; als die Wälder gelandete, brachte er ihr mehrere Stücke im Gesicht und an der Brust bei und auf der Seite verlor er seine Opfer noch einen Wälders Schick in den Wäldern. Das Hündchen verlor die Wälder konnte nicht in das Zimmer gelangen, seit auf seine Mutter zu, fast zusammen und gab seinen Gehör auf. Der Wälder wurde unter Aufklärung der zur That gebrauchten Wälder flüchtig. Als Mutter des Verdrachens wird der „Donau-Fluß“ verdrachene Liebe bezeichnet; das Mädchen hatte nämlich das Verhältniß mit Wälder abgedreht und ließ sich trotz alles Jurens und Drängens nicht mehr von seinem Einflusse abbringen.

Tages-Chronik.

\* Der Kaiser löste gestern Chronik und nahm zahlreiche Redaktionen höherer Offiziere entgegen, demnach erst die der Monarchen Audienz, arbeitete längere Zeit mit dem Chef des Militärkabinetts und sprach den Gek. Hofrath vor. Später unternahm der Kaiser eine Spazierfahrt.

\* Die Aertze Madenje, Novell, Krause, Schuber und Brannan haben in San Remo eine fünfweertstündige Konfultation abgehalten und einstimmig entschieden, daß eine Operation des Krampfnetzes nicht notwendig und die Nahrung eine durchaus normale sei. Der „Vost. Ztg.“ wird von telegraphisch: „Nach einer Auslegung Madenjes wird an die Mitglieder des Krampfnetzes von Eintritt warmer Witterung, also muthmaßlich vor Mai, nicht gewartet. Der Krampfnetz geht dann direkt nach Paris, nicht dort vier bis sechs Wochen und besteht sich dann wahrscheinlich nach Genua in Tyrol. Die Aertze haben alle Entscheidungen gegenwärtig günstig. — Der Madenje erklärte dem Korrespondenten, die Heilung des Krampfnetzes könne jedenfalls nur langsam erfolgen, auch wenn nur Peridondrit vorliege. Diese allein sei festgesetzt, was nicht unbedingt ausschließliche, das dazwischen liegende Vorhandensein; letzteres habe bei der Unmöglichkeit einer örtlichen Unterbindung noch nicht festgesetzt werden können. Auch die es Falle von Peridondrit, welche dem Krebs sehr ähnlich sein, während anderenfalls Peridondrit in mehreren anderen Krankheitsformen vorkommen könne.

\* Wie aus Vöckum mitgetheilt wird, ist gegen Pastor Thümler wegen einer kürzlich in Serne gehaltenen Rede, in der er die katholische Kirche von Neuem scharf und in höchst beleidigenden Ausdrücken kritisierte, Voruntersuchung eingeleitet. Eine umfangreiche Vernehmung ist angeordnet und haben schon mehrere Vernehmungen stattgefunden.

\* Lieber einen freien Postraum um dem „Schwäb. Merk.“ aus Würzburg geschrieben: Wir demnach, was der Postbeamte in Oberaltersheim beabsichtigt, verschiedene Gelder zur Abwendung fertigzustellen. Ein Fremder kam an den Schalter, verlangte eine Postkarte und bat, dieselbe in dem Geschäftszimmer schreiben zu dürfen, welschen Wunsch der Beamte nachkam. Dort eingelassen, setzte sich der Fremde einige Minuten hin, um zu schreiben, sprang jedoch auf, hielt dem Beamten einen Revolver vor, packte ihn an Hals und Wüste und betraute ihn. Ihn machte er sich über den Inhalt der Karte im Betrage von 1279 Mark frei und suchte das Weite. Bis zur Stunde gelang es nicht, den Gauner dingest zu machen.

\* Englischen Blättern zufolge verbrannten mehrere dem Chef des Londoner Hauses Rothschild gehörige Gemälde im Gesamtwerthe von 30 000 Pfund

Tageskalender.

Geistl. Gottesd. in der St. Petrus- u. Paulus-Kirche. 11-12 Uhr unentgeltlich geöffnet. In anderen Tagen gegen ein Entricht von 50 Pf. Sonntag, 1. Februar, im neuen Theatergebäude. 1. Gek. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 2. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 3. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 4. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 5. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 6. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 7. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 8. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 9. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 10. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 11. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 12. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 13. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 14. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 15. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 16. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 17. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 18. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 19. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 20. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 21. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 22. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 23. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 24. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 25. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 26. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 27. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 28. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 29. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 30. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 31. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 32. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 33. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 34. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 35. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 36. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 37. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 38. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 39. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 40. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 41. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 42. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 43. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 44. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 45. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 46. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 47. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 48. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 49. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 50. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 51. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 52. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 53. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 54. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 55. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 56. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 57. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 58. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 59. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 60. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 61. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 62. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 63. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 64. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 65. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 66. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 67. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 68. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 69. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 70. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 71. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 72. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 73. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 74. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 75. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 76. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 77. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 78. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 79. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 80. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 81. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 82. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 83. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 84. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 85. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 86. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 87. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 88. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 89. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 90. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 91. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 92. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 93. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 94. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 95. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 96. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 97. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 98. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 99. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 100. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 101. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 102. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 103. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 104. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 105. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 106. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 107. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 108. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 109. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 110. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 111. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 112. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 113. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 114. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 115. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 116. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 117. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 118. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 119. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 120. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 121. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 122. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 123. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 124. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 125. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 126. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 127. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 128. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 129. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 130. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 131. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 132. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 133. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 134. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 135. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 136. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 137. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 138. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 139. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 140. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 141. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 142. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 143. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 144. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 145. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 146. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 147. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 148. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 149. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 150. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 151. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 152. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 153. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 154. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 155. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 156. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 157. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 158. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 159. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 160. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 161. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 162. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 163. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 164. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 165. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 166. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 167. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 168. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 169. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 170. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 171. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 172. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 173. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 174. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 175. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 176. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 177. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 178. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 179. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 180. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 181. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 182. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 183. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 184. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 185. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 186. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 187. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 188. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 189. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 190. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 191. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 192. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 193. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 194. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 195. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 196. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 197. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 198. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 199. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 200. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 201. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 202. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 203. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 204. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 205. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 206. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 207. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 208. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 209. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 210. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 211. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 212. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 213. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 214. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 215. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 216. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 217. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 218. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 219. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 220. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 221. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 222. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 223. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 224. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 225. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 226. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 227. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 228. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 229. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 230. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 231. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 232. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 233. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 234. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 235. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 236. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 237. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 238. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 239. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 240. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 241. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 242. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 243. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 244. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 245. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 246. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 247. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 248. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 249. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 250. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 251. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 252. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 253. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 254. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 255. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 256. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 257. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 258. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 259. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 260. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 261. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 262. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 263. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 264. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 265. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 266. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 267. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 268. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 269. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 270. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 271. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 272. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 273. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 274. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 275. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 276. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 277. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 278. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 279. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 280. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 281. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 282. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 283. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 284. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 285. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 286. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 287. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 288. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 289. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 290. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 291. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 292. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 293. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 294. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 295. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 296. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 297. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 298. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 299. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 300. Postkassenscheine 1 Korn von 1-10 Pfennigen von 2-5 Pfennigen; 301. Postk

# Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.  
**Offiziell:**

Mittwoch den 1. Februar 1888.  
 Abends 7 $\frac{1}{4}$  Uhr.

139. Vorstellung. 101. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weiss.  
 Wegen Unpäßlichkeit von Emil Setztstedt statt „Dinorah“

## Martha oder Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Akten, theilweise nach einem Plane von St. Georges von W. Friedrich. Musik von F. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräul. d. Königin	* * *	Erster Pächter	Adolf Dalwig.
Nancy, ihre Vertraute	Carrie Goldsticker	Zweiter Pächter	Josef Herkta.
Hord Tristan Micklefort, ihr Vetter	Georg Schaffnit.	Dritte Magd	Louise Schaffnit.
Phonel	Raimund Geerny.	Erster Diener	Paul Greger.
Yunker, ein reicher Pächter	Adolf Ullner.	Zweiter Diener	Otto Hilbrecht.
Der Richter zu Richmond	Edmund Doh.	Dritter Diener	Ign. Zimmermann.
Pächter. Mägde. Kuchte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Bogen.			
Diener. Ein Stadtbambour. Scene theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.			

\* \* \* Caroline Charles-Fisch als Gast.  
 Im 4. Akte: Einlage: Die Nachtigall, russisches Lied von Mienoff, gesungen von Frau Charles-Fisch.  
 Zwischen dem 2. und 3. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

### Opern-Preise:

Prof.-Loge 1. Rang 4.—	ML. Parquet . . . . . 2.50	ML. 2. Rang letzte Reihen 0.50	ML.
Orchester-Loge . . . . . 4.—	Prof.-Loge 2. Rang 2.50	3. Rang nummerirt 1.—	„
1. Rang-Loge . . . . . 3.—	„ „ „ „ „ 1.50	„ „ „ „ „ 0.50	„
1. Rang-Balcon . . . . . 3.—	2. Rang-Vorderreihen 2.—		
Orchesterbänke . . . . . 3.—	2. Rang-Hinterreihen 1.—		

Terzibühler à 50 Pfg., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billettauren zu haben.  
 Die Tageskasse ist von 9—1 Uhr Vormittags und von 1/3—4 Uhr Nachmittags im Vestibul des Theatergebäudes geöffnet.  
 Garderobe-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 A., gültig für 33 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerirter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.  
 Kassenöffnung 6 $\frac{1}{4}$  Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{4}$  Uhr. — Ende 10 Uhr.

Donnerstag den 2. Februar 1888.

Anfang 7 $\frac{1}{4}$  Uhr.

140. Vorstellung. 39. Vorstellung außer Abonnem.

## Zu Ehren von Carl Sontag's 40jährigem Künstler-Jubiläum Einmaliges Gastspiel. Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Adorich Benedix.

### Personen:

Herr von Zinbof	Albert Patry.	Welfstein, ein junger Kaufmann	Fritz Reiser.
Elisabeth, seine Tochter	Lucie Freisinger.	Schreier, ein Renommist	Erich Schmidt.
Thella, seine Nichte	Clara Selburg.	Christoph, Zinbof's alter Diener	Carl Friedan.
Theodorinde, sein. Schwester-Louise von Dnd.		Adam, Wespe's Aufwärter	Edmund Doh.
Dr. Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Meda- teur eines Lokalfolates und Dramaturg	† † †	Sophie, Elisabeth's Kammermädchen	Anna Behrens.
Ludwig Honau, Maler	Berthold Sprotte.	Sophie, Theodorinde's Kammermädchen	Joh. Schumann.

† † † Doctor Wespe — Carl Sontag a. G.

### Vorher:

## Dir wie mir.

Schwank in 1 Akt von Roge.

Baronin von Ferlen	— — —	Lucie Freisinger.
Clara, ihr Stubenmädchen	— — —	Margarethe Ulrich.
Richard Weisk, Advokat	— — —	† † †
Ein Diener.	— — —	† † †

Ort der Handlung: Boudoir der Baronin.

Richard Weisk † † † Carl Sontag a. G.

Nach dem 1. Stük und nach dem 3. Akt von Dr. Wespe längere Pause.

### Opern-Preise.

Die Tageskasse im Vestibul des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags mit von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.  
 Kassenöffnung 6 $\frac{1}{4}$  Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{4}$  Uhr. — Ende nach 10 Uhr.  
 Freitag den 3. Februar. 141. Vorst. 102. Abonnem.-Vorst. Farbe: roth.  
 Lobengrin. Anfang 7 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Für den redaktionellen und Inhaltstheil verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Für die Buchdruckerei (R. Wittmann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Hierzu 1 Beilage.

# Echt Pa

Special-Ausschank von Anton Dreher in Michelob  
 nur allein im  
**Restaurant Barfüßnerstrasse 5.**  
 Früh und Abends große Auswahl warmer und kalter Speisen à la carte, besonders empfehle meinen anerkannt guten Mittagstisch im Abonnement.  
 Billard-Zimmer.

**Vater Rhein**  
 Weinstuben- und Aulern-Salon  
 gr. Märkerstrasse 14  
 (Fernsprech-Anschluss 189)  
 empfiehlt  
**Pa. Holländer Austern**  
 in der Weinstube Duz. M. 1.60,  
 ausser dem Hause Duz. M. 2.00.  
 100 Stück ab Halle M. 16.00.  
 Diners von à M. 1.50 an.  
 von 1 bis 4 Uhr.  
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit  
 Reservirte Zimmer.  
 Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Central-Geheißt in Halle a. S.  
 gr. Steinstrasse 63  
 und  
 Bräuderstrasse 7.  
**Natur-Weine**  
 von  
**Oswald Nier**  
 Hauptgesch. (N<sup>o</sup> 108)  
 BERLIN  
 ungegypste

**Kühler Morgen**, Wuchererstrasse 42.  
 Heute Donnerstag, 2. Februar  
 woju freundschaft einladet  
**Schlachtefest**,  
 Fritz Buchmann.

**Restaurant zum „Freischütz“**  
 kl. Ulrichstrasse 27.  
 Morgen Freitag den 3. Februar 1888  
**Großes Schlachtefest.**  
 Früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends bis. Würst. u. Suppe.  
 woju ergebenst einladet  
 A. Walter.

**A. VOSS.**  
**Total-Musverkauf.**  
 Die Restbestände meines großen Waarenlagers werden  
 jetzt Große Klausstraße 41  
 weiter ausverkauft. Das Total ist nur auf kurze Zeit für den  
 Ausverkauf gemindert und soll das Lager während dieser Zeit ge-  
 räumt werden, weshalb die Preise abermals enorm herabgesetzt sind.  
 Großes Lager von reinwoll. Kleiderstoffen, Neuheiten letzter  
 Saison, halbvolle Hansleiderstoffe zc.  
 Doppelte Breite reinwoll. Fantasio-Stoffe, Meter 80, 90 Pfg.  
 1 M in nur guten Qualitäten.  
 Dunkel-schwarze reinwollene Spitzenstoffe in noch großen Sorti-  
 menten.  
 Hellfarbige Fantasio-Ballstoffe, hochlegante engl. Spitzenstoffe,  
 hellfarbige reinseid. 150 cm Spitzenstoffe, Mtr. 4 M. 50 Pfg.  
**Schwarze Stoffe.** Mein noch großes Lager  
 noch die günstigste Gelegenheit, gute und zwar nur reinwollene  
 Qualitäten, enorm vortheilhaft einzukaufen.  
 Schwarze Cachemires, doppelte Breite von 1 M. 10 Pfg.  
 das Meter an und zwar noch in allen Breislagen.  
 Fantasio-Stoffe in gemindert und gestreift in großer Auswahl.  
 Schwarze reinwollene Spitzenstoffe in höchsten Mäßen u. vor-  
 züglichen Qualitäten, 110 cm breite reinwoll. Crèpe (hoch-  
 elegante Qualität) Meter 1 M. 60 Pfg.  
 Die Restbestände der Winter-Mäntel werden zu jedem annehm-  
 baren Preis abgegeben.  
 Sommer-Mäntel als: Regenmäntel in Paletot, Dolman- und  
 Kragen-Jacous, Umhänge, Jaquettes und in noch großer Aus-  
 wahl zu ebenfalls sehr billigen Preisen.  
 Morgen- und Unterröcke etc. Tücher u. Reisdecken in vor-  
 züglichen Qualitäten für die Hälfte des früheren Preises.  
 Trikot-Tailen in allen Größen und Farben, mit feinen Webe-  
 fehlern bedeutend billiger.  
 Mein Lager in Sommer-Kleiderstoffen bietet noch eine  
 große Auswahl schöner Fantasiestoffe, Neuheiten letzter Saison.  
 Die Preise sind auf die Hälfte des früheren Wertes gesetzt und  
 empfiehlt es sich daher, jetzt schon Einkäufe darin zu machen, da  
 diese Gelegenheit sich nicht wieder bieten dürfte.  
 Einzelne schwere baumseidene Roben, Meter 1 M. 80 Pfg.,  
 2 Mtr., 2 Mtr. 50 Pfg. und 3 Mtr.  
 Breite wafscheste Costümspitzen, Meter 15 Pfg.  
 Costüme in schwarz und schwarz und weiß gestreift zu sehr  
 billigen Preisen.